

# **Liberaler Familienkongress Berlin 13.09.2006**

## **Schutz und Chancen für starke Kinder**

**mehr\_familie.06**



# **Liberaler Familienkongress Berlin 13.09.2006**



- Jedes Kind hat ein Grundrecht auf körperliche und seelische Unversehrtheit**
- Der BVKJ fordert, dass dieses Grundrecht im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert wird**

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **UN-Kinderrechtskonvention von 1990 :**

### **Artikel 3 [Wohl des Kindes]**

- Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das **Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig** zu berücksichtigen ist

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **UN-Kinderrechtskonvention von 1990 :**

### **Artikel 19 [Schutz vor Gewaltanwendung, Mißhandlung, Verwahrlosung]**

- Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs-, Sozial- und Bildungsmaßnahmen, um **das Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Misshandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, vor schlechter Behandlung oder Ausbeutung einschließlich des sexuellen Missbrauchs zu schützen**, solange es sich in der Obhut der Eltern oder eines Elternteils, eines Vormunds oder anderen gesetzlichen Vertreters oder einer anderen Person befindet, die das Kind betreut.

**Berlin 13.09.2006**

**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **UN-Kinderrechtskonvention von 1990 :**

- Diverse **Schutzmaßnahmen** sollen je nach den Gegebenheiten **wirksame Verfahren** zur Aufstellung von Sozialprogrammen **enthalten**, die dem Kind und denen, die es betreuen, die **erforderliche Unterstützung** gewähren und andere Formen der Vorbeugung vorsehen, sowie **Maßnahmen zur Aufdeckung, Meldung, Weiterverweisung, Untersuchung, Behandlung und Nachbetreuung** in den in Absatz 1 beschriebenen Fällen schlechter Behandlung von Kindern und gegebenenfalls für das Einschreiten der Gerichte

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Kindesmisshandlung

- ist die gewaltsame und nicht unfallbedingte, körperliche oder seelische Schädigung durch aktives Handeln oder Unterlassung von einer erwachsenen Beziehungs- oder Betreuungsperson. (BÄK 1992)
- ist jede vermeidbare Behinderung der normalen kindlichen Entwicklung. (Gil 1978)

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Kindesvernachlässigung

- ist die andauernde oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns sorgereverantwortlicher Personen ..., welches zur Sicherstellung der physischen und psychischen Versorgung des Kindes notwendig wäre. (Schone 1997)
- bedeutet eine wesentliche Beeinträchtigung der Entwicklung eines Kindes durch Unterlassung

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Formen der Kindesvernachlässigung

- **körperlich**: Unterernährung,  
mangelhafte Bekleidung,  
mangelndes Obdach
- **medizinisch**: mangelnde  
medizinische Versorgung



**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Formen der Kindesvernachlässigung

- **kognitiv/erzieherisch:** fehlende Anregungen, fehlende Reaktion auf Schulversäumnis, Delinquenz oder Suchtmittelkonsum, fehlende Beachtung eines besonderen Förderbedarfs

**Berlin 13.09.2006**

**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Formen der Kindesvernachlässigung

- emotional: Mangel an Wärme in der Beziehung, fehlende Reaktion auf emotionale Signale
- unzureichende Beaufsichtigung: Alleinlassen, fehlende Reaktion auf Wegbleiben des Kindes

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Folgen von Kindesvernachlässigung

- **Tod** durch: Verhungern, Verdursten, vermeidbare Unfälle oder krankheitsbedingte Todesfälle
- **Körperliche** Entwicklungsstörungen und Krankheiten: z.B. Gedeihstörung, psychosozialer Minderwuchs, Verletzungen, erworbene Krankheiten, ...

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

# Folgen von Kindesvernachlässigung

- ❑ **Psychosoziale Entwicklungsstörungen:** Rückstände der sprachlichen, motorischen, kognitiven, Sauberkeits-Entwicklung; emotionale Störungen, Bindungsstörungen, Verhaltensstörungen, ...
- ❑ **Langfristig:** transgenerationale Weitergabe: aus vernachlässigten Kindern werden häufig vernachlässigende Eltern!

**Berlin 13.09.2006**

**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Mögliche Risikofaktoren für eine Vernachlässigung**

- psychische/psychiatrische Erkrankung von Mutter (beispielsweise Wochenbettdepression) und/oder Vater
- Alkoholabhängigkeit eines oder beider Eltern
- übermäßiges Rauchen (> 20 Zigaretten am Tag)

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Mögliche Risikofaktoren für eine Vernachlässigung**

- Drogenabusus
- Alleinerziehende
- unerwünschte Schwangerschaft
- junge Mütter (< 20 Jahre)
- niedriges Bildungsniveau, kein Schulabschluss
- Arbeitslosigkeit

**Berlin 13.09.2006**

**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Mögliche Risikofaktoren für eine Vernachlässigung**

### **Armut, verbunden mit**

- beengten Wohnverhältnissen
- alleinerziehende Mutter
- frühe Elternschaft
- schlechter Ausbildung der Eltern
- unerwünschter Schwangerschaft
- chronischen Schwierigkeiten, das eigene Leben zu meistern
- psychisch auffälligen Eltern

**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Möglichkeiten einer frühen Intervention**

- Bildung eines **frühen Netzwerks** unter Einschaltung von Kliniken, Familienhebammen, Frauenärzten, Kinder- und Jugendärzten, Sozialarbeitern, Sozialpädagogen, Kinderschutzbund
- Casemanagement durch eine **gemeinsame Clearingstelle** (Jugendamt/Gesundheitsamt)



**Berlin 13.09.2006**

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Möglichkeiten einer frühen Intervention**

- frühzeitiges **Angebot** einer Entlastung der Eltern durch Betreuung in (kostenlosen) Kindertageseinrichtungen
- Schaffung von **Anreizen** mit positiver Verstärkung
- Eltern annehmen** und versuchen, eine tragfähige Beziehung herzustellen

**Berlin 13.09.2006**

**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Möglichkeiten einer frühen Intervention**

- Transparenz der Abläufe** vermitteln
- Abstimmung** von Prozessorientierung (Eltern) und Entwicklungsorientierung (Kind)
- Sicherstellung der **Qualifikation der Helfer**

# Liberaler Familienkongress Berlin 13.09.2006

bvkg.

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

**Risikofamilien** müssen **frühzeitig erfasst** werden, am besten bereits während Schwangerschaft und Geburt. Sie müssen sofort an ein **Betreuungsnetzwerk** vermittelt werden. Es muss sichergestellt werden, dass alle **Präventionsmaßnahmen** (Kinderfrüherkennungsuntersuchungen und Impfungen) sowie eventuell verordnete Fördermaßnahmen (Krankengymnastik, Sprachtherapie, Ergotherapie usw.) **wahrgenommen werden.**

# Liberaler Familienkongress Berlin 13.09.2006

bvkgj.

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Der Pfad zwischen **Unterstützung der Eltern** und **Kontrolle im Sinne des Kindeswohls** muss eng sein. Vernetzung, Kooperation und **vollständige interdisziplinäre Kommunikation** sind selbstverständlicher Teil des Gesamtkonzepts. Auch die **Familiengerichte** müssen ihre Entscheidungen mehr am **Kindeswohl** ausrichten.

**Liberaler Familienkongress  
Berlin 13.09.2006**

**bvkJ.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

**Der Staat muss das  
Kindeswohl garantieren,  
wenn Eltern und Erzieher  
versagen!**

**Liberaler Familienkongress  
Berlin 13.09.2006**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**



Dr. Wolfram Hartmann